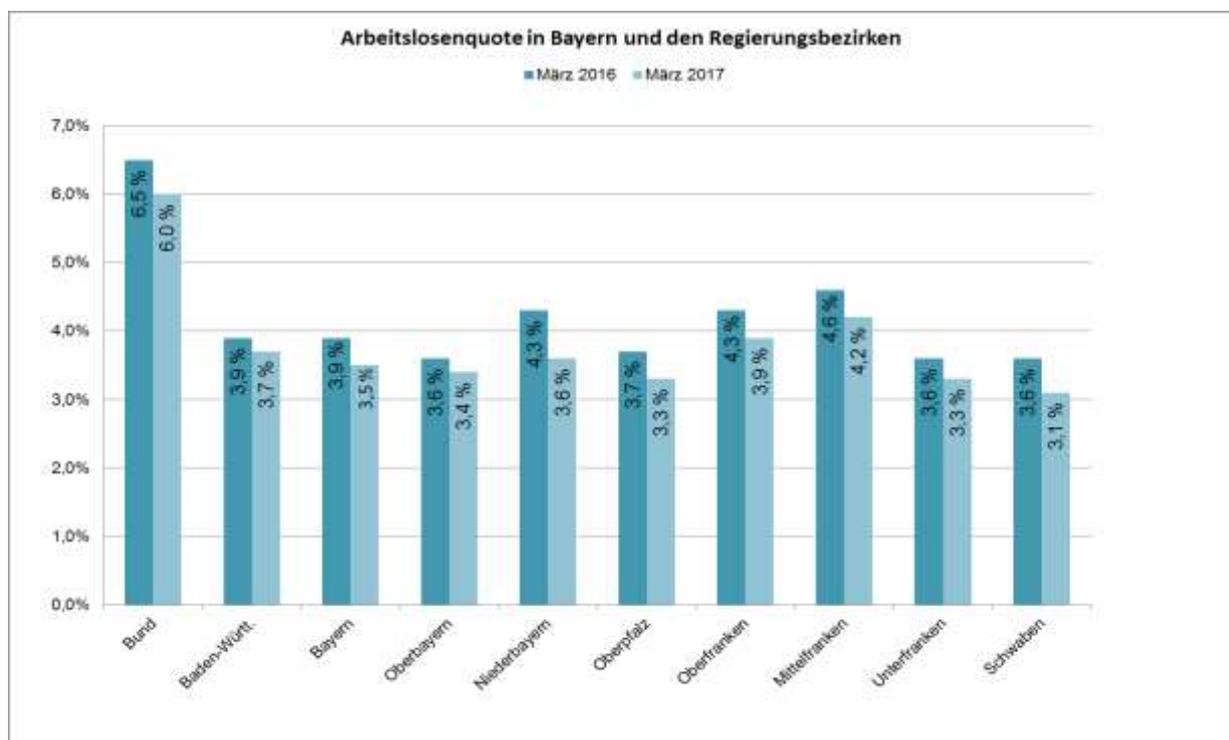


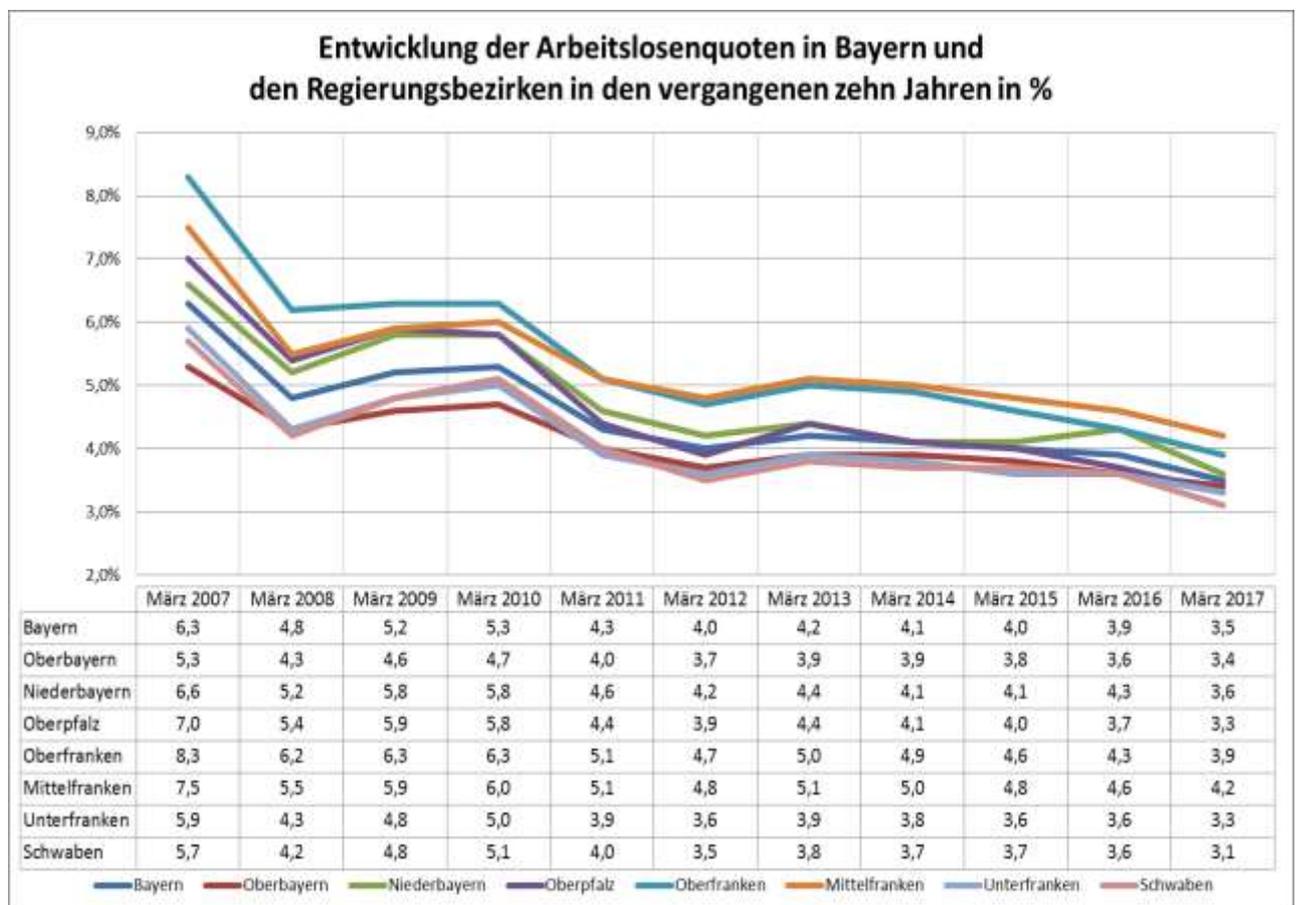


Bayerns Arbeitsmarkt im März 2017

- Die **Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 3,5 %**, das ist die **niedrigste Quote in einem März seit 20 Jahren**. Sie liegt um - 0,4 %-Punkte nochmals **deutlich unter dem Vorjahresrekordwert** (März 2016: 3,9 %). Durch die **ausgeprägte Frühjahrsbelebung** verbesserte sich die Quote gegenüber **dem Vormonatwert** ebenfalls **sehr deutlich** (Februar 2017: 3,8 %). Der Bayerische Arbeitsmarkt ist zum Frühjahrsbeginn in bester Verfassung.
- **252.180 Arbeitslose** – verglichen mit dem **Vorjahr** (März 2016) ist es ein **Rückgang** von rund **- 23.100 Personen (- 8,4 %)**. Gegenüber dem **Vormonat** (Februar 2017) bedeutet dies einen **Rückgang** von rund **- 21.000 Personen (- 7,7 %)**.
- Bayern nimmt damit den **Spitzenplatz vor Baden-Württemberg** (Arbeitslosenquote: 3,7 %) **im bundesweiten Ländervergleich** ein. Der **Regierungsbezirk Schwaben** ist im Februar 2017 mit einer **Quote von 3,1 %** weiterhin **Spitzenreiter** in Bayern. Darüber hinaus zeigt sich eine **sehr geringe Spreizung von 1,1 Prozentpunkten** zwischen den Regierungsbezirken. Die **Arbeitslosigkeit** ist in **ausnahmslos allen Regierungsbezirken sowohl zum Vormonat als auch zum Vorjahr zurückgegangen**.
- Aktuell können **36 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** und damit faktisch Vollbeschäftigung vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Quote von **1,6 % bundesweit an der Spitze**.



- Die **Arbeitskräftenachfrage** in Bayern erreicht **einen neuen Höchstwert** in einem März und liegt damit **weiter auf sehr hohem Niveau** (mehr wie doppelt so hoch wie 2005 und über allen März-Werten seit dem Jahr 2005).
- Die **Zahl der Arbeitslosen** wurde innerhalb der letzten zehn Jahre **um rund 39 % reduziert**. Die **Arbeitslosenquote** ging **von 6,3 % (März 2007) auf 3,5 %** zurück.
- Durch die Schaffung von etwa **1 Mio. neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen** innerhalb der letzten zehn Jahre erreicht Bayern im Januar 2017 (letzter verfügbarer Stand) mit rund **5,4 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** einen **neuen Höchststand** in einem Januar.



HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- **Bayern hat die Jugendarbeitslosigkeit praktisch besiegt:** Die Jugendarbeitslosigkeit lag im März 2017 bei **3,0 %**, damit sind derzeit 24.836 Menschen unter 25 Jahre arbeitslos. Im Vergleich zum **Vorjahr** sind dies 2.711 bzw. - 9,8 % **weniger arbeitslose junge Menschen**. Gegenüber dem **Vormonat** hat sich die Zahl der **arbeitslosen jungen Menschen um - 1.416 Personen** bzw. - 5,4 % **verringert**.
- Auch bei **allen weiteren Personengruppen** ist ein **Rückgang gegenüber dem Vorjahr** zu verzeichnen: Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) ging um - 7,4 %, die der **schwerbehinderten Menschen** um - 5,7 % zurück. **Besonders erfreulich ist der überproportionale Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit (- 10,5 %)** gegenüber dem Vorjahr.
- Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei 73.217 Personen. Dies ist im **Vergleich zum Vorjahr** ebenfalls ein **erfreulicher leichter Rückgang** um - 135 Personen bzw. - 0,2 %.
- Die **Quote der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern** mit **3,8 %** weiterhin die niedrigste im Vergleich aller Bundesländer. Im **Bund** ist dieser Wert mehr als doppelt so hoch und beträgt **8,1 %**.

